

---

# MASTERSTUDIENGANG SONDERPÄDAGOGIK

## — KURZINFORMATION —

---

### STUDIENINHALTE UND SCHWERPUNKTE

#### BILDUNGSZIELE

Ziel des Masterstudiengangs Sonderpädagogik ist die anwendungsbezogene Vermittlung von Schlüsselkompetenzen für die professionelle Prävention, Intervention, Förderung und Unterstützung in Lebenssituationen drohender oder faktisch eingetretener Behinderung und sozialer Benachteiligung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Der Studiengang orientiert sich dabei an dem von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) in der ICF (International Classification of Functioning, Health and Disability) vertretenen biopsychosozialen und relationalen Verständnis von Behinderung und sozialer Benachteiligung. Ein weiteres wichtiges konzeptuelles Element des Studiengangs ist eine konsequente, auf das Individuum und sein soziales und kulturelles Umfeld bezogene Lebenslaufperspektive.

Darüber hinaus vermittelt der Studiengang Kompetenzen, die für die Strukturanalyse, Konzeption, Planung, Evaluation, Organisation von Leistungen, Leitung von Diensten und Einrichtungen im schulunterstützenden, außerschulischen oder nachschulischen Bereich sowie für die Diagnose und Lösung von Schnittstellenproblemen relevant sind.

Der Studiengang ist den Zielvorstellungen der Sicherung der Menschenwürde, der Förderung sozialer, ökonomischer und kultureller Partizipation sowie der Partizipation an Bildung, Ausbildung und Arbeit unter Bedingungen von Behinderung, chronischer Erkrankung und sozialer Benachteiligung verpflichtet. Er soll dazu befähigen professionelle Verantwortung zu übernehmen, ein eigenständiges professionelles Profil auszubilden und kritisch zu reflektieren.

#### BERUFLICHE PERSPEKTIVEN

Sonderpädagoginnen und -Pädagogen sind in der Praxis vor allem im Bereich der Behindertenarbeit und/oder der Arbeit mit Kinder und Jugendlichen, in der Benachteiligtenförderung sowie für die Gruppe psychisch kranker Menschen (Sozialpsychiatrie) tätig. Dabei können Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen grundsätzlich direkt mit den betroffenen Menschen - also klientenbezogen - arbeiten und/oder Planungs-, Konzeptions- bzw. Leitungsfunktionen wahrnehmen.

In dem Masterstudiengang Sonderpädagogik geht es um alle nicht-unterrichtsbezogenen Felder sonderpädagogischen Handelns. Diese Berufsmöglichkeiten betreffen zum einen die Arbeit mit Menschen aller Altersstufen und aller Behinderungen bzw. Benachteiligungen und ihrem sozialen Umfeld selbst. Beispiele hierfür sind, durch die verschiedenen Lebensphasen:

- sonderpädagogische Frühförderung;
- schulbegleitende und -unterstützende sowie außerschulische Bildungs- und Kulturangebote;
- außerschulische Kinder- und Jugendarbeit, Entwicklungsbegleitung von Kindern und Jugendlichen und ihren Familien;
- Familienentlastung, -Beratung, -Unterstützung;
- Beratung, Begleitung, Unterstützung des Alltagslebens und der Freizeitgestaltung
- Sport und Körperarbeit mit behinderten und benachteiligten Menschen.
-

- Beratung, Begleitung und Unterstützung des Übergangs in Arbeit und Beruf und der Stabilisierung der Teilhabe am Arbeitsleben (z.B. berufsvorbereitende und -begleitende Bildungsmaßnahmen; Integrationsfachdienste, Werkstätten für behinderte Menschen, Berufsförderungs- und -bildungswerke u.a.)
- Beratung, Begleitung und Unterstützung stationärer und ambulanter Wohnformen in allen Altersstufen (vom Wohntraining bei jungen Menschen bis zu Wohnen im Alter, Heimen, soziale Dienste bei ambulant betreuten Wohnformen)
- Erwachsenenbildung und Kulturarbeit mit behinderten und benachteiligten Menschen aller Altersstufen

## STUDIENAUFBAU

Der Masterstudiengang Sonderpädagogik ist ein Vollzeitstudium. Die Veranstaltungen finden an allen Wochentagen zu den regulären Vorlesungszeiten der Hochschule statt. Die Praktika finden in der vorlesungsfreien Zeit statt.

Das Studium ist modular aufgebaut. Ein Modul setzt sich aus mehreren Lehrveranstaltungen und anderen zu erbringenden Leistungen zusammen. Jedes Modul wird mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen.

Das Studium gliedert sich in zwei Bereiche: Basisstudium und Profilstudium. Im Basisstudium werden vor allem allgemeine Fertigkeiten und Basiswissen vermittelt.

Das Profilstudium dient der Ausbildung eines spezifischen Profils. Hier fließen die wissenschaftlichen, praktischen und beruflichen Vorerfahrungen der Studierenden ein und können vertieft und erweitert werden. Das jeweilige Profilstudium kann sich für jeden Studierenden anders zusammensetzen.

<b>BASISSTUDIUM</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale und aktuelle Konzepte der allgemeinen Sonderpädagogik (Modulbereich A)</li> <li>• Einübung professioneller und ethischer Reflexivität (Modulbereich A)</li> <li>• den Erwerb diagnostisch-medizinischer Kompetenzen (Modulbereich B)</li> <li>• die Auseinandersetzung mit sozialwissenschaftlichen Konzepten und Befunden zum Verständnis von Behinderung und Benachteiligung im Lebenslauf (Modulbereich B)</li> <li>• Rechts- und Institutionenkunde, einschließlich Grundlagen des sozialwirtschaftlichen Managements (Modulbereich C)</li> <li>• den Erwerb methodischer Kompetenzen (Forschung, Projektplanung - Modulbereich D)</li> </ul>	
<b>PROFILSTUDIUM + SCHWERPUNKTE</b>	<p>Der Profilsbereich setzt sich aus folgenden Bausteinen zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• dem Projekt- und Praxismodulbereich,</li> <li>• dem Modulbereich „Professionelles Handeln in institutionellen Strukturen“, das sich in die zwei Module: Profilsbasis und Profilvertiefung aufteilt,</li> <li>• der Master-These.</li> </ul>	<p><b>SCHWERPUNKTE:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdisziplinäre Frühförderung - Frühe Hilfen - Frühe Bildung</li> <li>• Erwerbsarbeit und Lebensgestaltung</li> <li>• Entwicklungsbegleitung und Kooperation in der Kinder- und Jugendarbeit</li> <li>• Wohnen und soziale Partizipation</li> <li>• Bewegungserziehung und Bewegungstherapie</li> <li>• Kulturarbeit und kulturelle Teilhabe</li> </ul>

Das besondere am Studiengang ist eine Profilberatung für jede Studentin und jeden Studenten durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fakultät. Das Projektmodul wird intensiv von den Mitarbeitern der Fakultät für Sonderpädagogik betreut. Hier stellen wir Ihnen eine spannende Auswahl an Forschungs- und Praxisprojekten zur Verfügung.

## MODULÜBERSICHT

Modulbereich	Modulname	ECTS
A) Pädagogik im Kontext von Behinderung u. Benachteiligung	(1) Theorien und Konzepte in Sonder- und Inklusionspädagogik	9
	(2) Menschenbilder/Anthropologie und Ethik	9
B) Medizinische, psychologische, soziologische Perspektiven	(3) Behinderung und Benachteiligung als biopsychosoziale Realität	9
	(4) Lebenslauf und Lebenswirklichkeiten	7
C) Institutionen, Recht , Management	(5) Institutionelle Strukturen und Sozialrecht	4
	(6) Organisieren und Finanzieren	8
D) Projekt und Praxis	(7) Methodische Grundlagen, Projektvorbereitung	6
	(8) Projektdurchführung und Dokumentation	13
	(9) Praxismodul	9
E) Profil: Professionelles Handeln in institutionellen Strukturen	(10) Profilbasismodul	8
	(11) Profilvertiefungsmodul	15
F) Abschluss	(12) Masterthesis und Kolloquium	23
<b>Σ ECTS-Punkte</b>		<b>120</b>

## FORMALES

ABSCHLUSS:	Master of Arts (M.A.)
STUDIENBEGINN:	jeweils zum Wintersemester (erstmalig: WS 2009/2010)
REGELSTUDIENZEIT:	4 Semester
UMFANG:	120 ECTS
GEBÜHREN:	500 € Studiengebühren pro Semester ca. 110 € Einschreib- und Verwaltungsgebühren pro Semester nähere Informationen unter: <a href="http://www.ph-ludwigsburg.de/4935.html">www.ph-ludwigsburg.de/4935.html</a>
STUDIENORT:	Fakultät für Sonderpädagogik, Reutlingen

## ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

- Abschluss eines ersten sonder- oder sozialpädagogisch ausgerichteten oder gleichwertigen berufsqualifizierenden Studiums (mind. 6 Semester, 180 ECTS), in dem sonderpädagogische Inhalte eine Rolle gespielt haben (auch Benachteiligtenarbeit) bzw. entsprechende Schwerpunktbildungen erfolgten
- Praxiserfahrungen in sonderpädagogischen Arbeitsfeldern (Berufstätigkeit; auch Praktika, FSJ, Zivildienst o.ä.)

## BEWERBUNGSVERFAHREN

Das Bewerbungsverfahren für den Masterstudiengang Sonderpädagogik läuft wie folgt ab:

1. Sie stellen einen schriftlichen Antrag auf Zulassung zum Studium Master Sonderpädagogik (Formular auf der Internetseite des Studiengangs). Die Unterlagen müssen an folgende Adresse geschickt werden:

**Pädagogische Hochschule Ludwigsburg  
- Studienabteilung -  
Postfach 220  
71602 Ludwigsburg**

Bewerbungen für das Wintersemester 2010/2011 müssen bis zum 15. Juli 2011 eingegangen sein (Ausschlussfrist). Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Nachweise über die Voraussetzungen (Nachweis der Hochschulzugangsberechtigung bzw. Abiturzeugnis, Nachweis über den erfolgreichen Abschluss eines Erststudiums; der Nachweis der Zulassung zu der Abschlussprüfung in einem solchen Studiengang genügt, wenn zu erwarten ist, dass der Abschluss zu Beginn des angestrebten Studiums vorliegt);
  - Nachweise über besondere studienbegleitende Leistungen und über Leistungen außerhalb des Studiums, aus denen im weiteren Sinn ein Bezug zu dem angestrebten Masterstudiengang hervorgeht;
  - eine Darlegung (max. zwei DIN A 4-Seiten) des bisherigen Werdegangs und der wissenschaftlichen und berufspraktischen Interessen und Vorkenntnisse.
2. Auf der Basis der eingereichten Unterlagen entscheidet eine Kommission, über die prinzipielle Eignung für den Studiengang.
  3. Ein Teil der Bewerberinnen und Bewerber werden auf der Basis der eingereichten Unterlagen und der Notenschnitte im Erststudium zugelassen. Die anderen Studienplätze werden aufgrund des Ergebnisses eines Aufnahmegesprächs von etwa 20 Minuten Dauer vergeben. Den Zeitraum der Auswahlgespräche können Sie auf der Website des Studiengangs einsehen.
  4. Im Laufe des Augusts erhalten die Bewerberinnen und Bewerber eine Mitteilung der Hochschule über das Ergebnis des Zulassungsverfahrens.

## WEITERE INFORMATIONEN

### STUDIENBERATUNG

Prof. Dr. Wolfgang Mack  
Pädagogische Hochschule Ludwigsburg  
Fakultät für Sonderpädagogik  
Pestalozzistr. 53, 72762 Reutlingen  
Tel.: 07121/2719368,  
E-Mail: mack@ph-ludwigsburg.de

### STUDIENBÜRO

Christine Kircher  
Pädagogische Hochschule Ludwigsburg  
Fakultät für Sonderpädagogik Reutlingen  
Gebäude 14, Raum E 019,  
Tel. 07121/271-9323  
E-Mail: Christine.Kircher@ph-ludwigsburg.de

### WEITERE INFORMATIONEN ZUM STUDIENGANG

Website des Studiengangs: [www.ph-ludwigsburg.de/ma-sonderpaed](http://www.ph-ludwigsburg.de/ma-sonderpaed)  
Informationen zur Fakultät für Sonderpädagogik: [www.ph-ludwigsburg.de/78.html](http://www.ph-ludwigsburg.de/78.html)

### FACHSCHAFT DER FAKULTÄT FÜR SONDERPÄDAGOGIK

Die Fachschaft vertritt die Belange der Studierenden und bietet Tipps, Informationen und Hilfen zu studentischen Themen.

[www.ph-ludwigsburg.de/6614.html](http://www.ph-ludwigsburg.de/6614.html) E-Mail: [fachschafttrt@ph-ludwigsburg.de](mailto:fachschafttrt@ph-ludwigsburg.de)